

2. Preis der Ausschreibung Fahrtensegeln, Rubrik C. Besondere Segelreisen

Sommertörn True Love 8. Mai bis 23. September 2022

Mit dabei:

Irena Schäfer und Reiner Schäfer

Die SY True Love ETAP39S

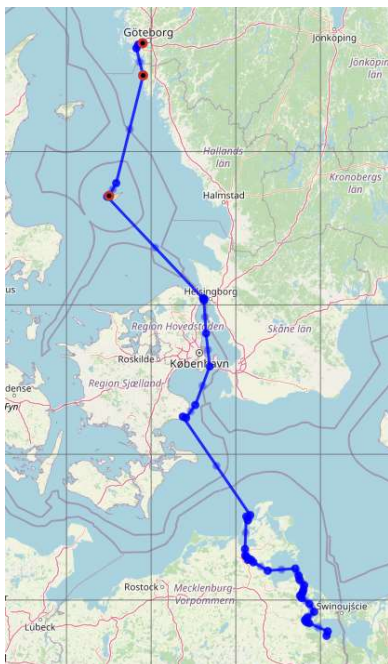
11,88 m lang, 2 m Tiefgang

Weiterhin ein Schlauchboot mit Außenborder, ein Heckanker, ein Bojenhaken für skandinavische Anlegeverhältnisse.

Reise-Blog: <https://etap39unterwegs.jimdofree.com>

Navigationshilfen: Kompass, Zirkel, Portland-Plotter, Seekarten des NV-Verlages bis Bornholm, Seekarte Stockholmer Schären, Buchtenbuch Arholma bis Landsort, Handbuch Götakanal, Vännern, Vättern, Seekarte Vättern, Handbuch Alandinseln, Gästhamnsguiden 2007 und 2021, Hafen und Buchtenführer Bottensee nördlich Alands, B&G Plotter mit Navionics-Karten Ostsee West bis Bergen sowie Ostsee Gesamt, Tablet/Smartphone mit Boating App und Karten Ostsee Gesamt, GoMarina zum Vorbuchen von Liegeplätzen, schwedischer Gästhamnsguiden in Papier und als App.

Wetter: Zur Vorhersage windy in der Premiumversion, Seaman pro für Gripfiles und zur Routenplanung, zur Anzeige von Niederschlagsgebieten den Regenradar von Wetteronline, im Norden den norwegischen Wetterdienst YR.no



Ueckermünde-Hiddensee-Öresund-Anholt-Göteborg

Geplant war die westliche Ostseerunde über Göteborg – Götaälv -Große Seen -Götakanal -Ostschären – Höga Kusten und Alandinseln. Ob wir bis zum nördlichen Ende der Bottensee segeln, wollten wir den Gegebenheiten überlassen.

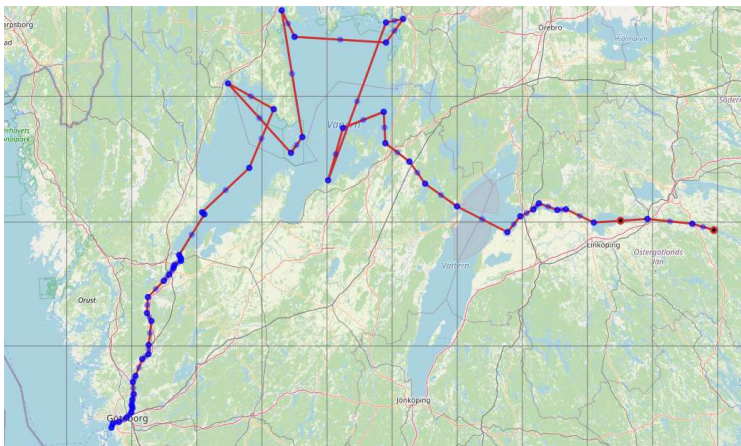
Wir starteten unseren Törn am 08.05.2022 vom Winterlager der True Love in Ueckermünde. Davor wurde das Schiff 2 Wochen lang verproviantiert sowie Restarbeiten an Elektrik und Motor erledigt.

Der erste Teil bis Göteborg war eine Wiederholung vom letzten Jahr. Die Häfen waren in der Vorsaison erwartungsgemäß leer. Das Wetter und die See kalt, so dass lange Unterwäsche und Wetterzeug auf der Tagesordnung standen.

Für den Abschnitt von Göteborg bis Mem, quer durch Schweden, haben wir uns vier Wochen Zeit gelassen. Der Trollhätte-Kanal in der schwedischen Provinz Västergötland stellt eine Verbindung zwischen dem See Vänern und dem Kattegat her. Etwa 11 km des Wasserweges, der dem Götaälv folgt, sind durch Umgehungskanäle und Schleusenanlagen ausgebaut und schiffbar gemacht worden. Der Kanal ist 82 km lang, hat sechs Schleusen und überwindet einen Höhenunterschied von 44 Meter. Die Masthöhe ist wegen der 12 Brücken auf 27 Meter beschränkt, so dass der Kanal im Besonderen für Freizeitschiffer geeignet ist. In der ersten Junihälfte haben wir den See Vänern gerundet und dabei ca. 450 km zurückgelegt.

Zusammen mit dem Götakanal bildet der Trollhätte-Kanal eine 390 km lange Wasserstraße quer durch Schweden bis zur Ostsee. Den Götakanal haben wir vom 13. bis 21.06. passiert.

Er ist das größte kulturhistorische Bauwerk Schwedens. Der erste Teil des Kanals war 1822 fertig, so dass 2022 bereits 200 Jahre gefeiert wurden. Von Göteborg bis Mem haben wir 64 Schleusen und mehr als 50 Brücken passiert. Dank der konstanten Westwindlage konnten wir auf allen dazwischen liegenden Seen segeln.



Göteborg-Götaälv-Trollhättan
Kanal-Vänern Rund-Göta kanal-
Vättern-Mem

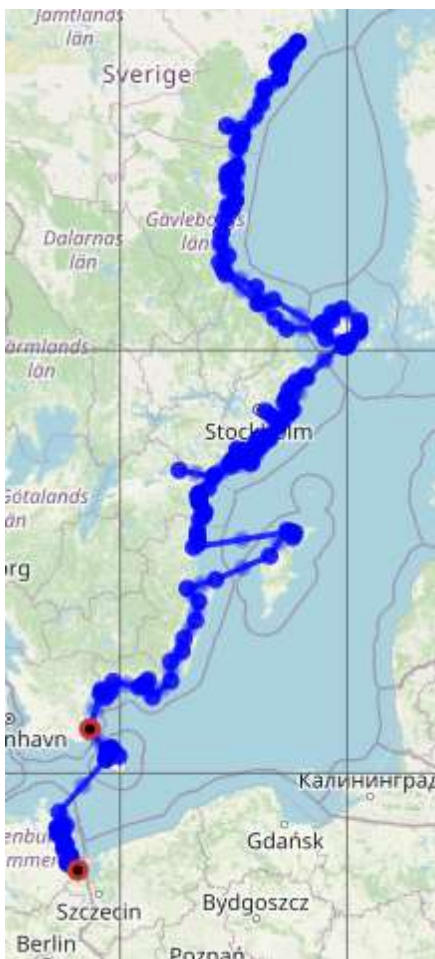
Der Vänern ist übrigens
zehnmal so groß wie der
Bodensee. Auch dort waren wir
noch sehr einsam unterwegs.

Midsommer waren wir im sehr,
sehr lauten Utö-Hafen.

Damit das Schiff weitestgehend elektrisch autark ohne Landstrom auskommt, wurde es im Winter mit LiFePO-Zellen und Solaranlage ausgestattet. Ziel war es, möglichst elektrisch zu kochen und zu backen. Ausführliche Beschreibungen dazu gibt es im Energie-Blog und im Brot-Blog.



Wir haben sehr oft geankert, mit dem Bug am Felsen gelegen oder in Naturhäfen des schwedischen Seglerverbandes festgemacht.



Mem-Stockholmer Schären-Alands (1. Abstecher)-Gävle
Bucht-Jungfrukusten-Höga Kusten-Retour bis
Gävlebucht-Alandinseln nördlich umrundet-Stockholmer
Schären-Stockholm-Östergötlandschären-Gotland-
Kalmarsund-Hanöbucht-Bornholm-Rügen-Peenestrom-
Ückerkmünde

Nach dem Götakanal ging es Richtung Norden über
Stockholmer Schären, 1. Abstecher Alands,
Jungfrauküste, Hohe Küste bis Örnköldsvik.

Wenn wir noch weiter nach Norden gefahren wären,
hätten wir die Sehenswürdigkeiten der Hohen Küste
verpasst.

Richtung Süden haben wir die Alands gerundet. Waren
nochmal ausgiebig in den Stockholmer Schären
einschließlich Stockholm.

Anschließend ging es über die Östergötland Schären
nach Gotland. Hier sind wir nach 4 Tagen Richtung
Kalmar Sund geflüchtet wegen des ersten heftigen
Sturms aus Nordost mit Windstärken bis 9 Bft.

Am 23.09.2022 waren wir wieder im Ausgangshafen Ueckermünde.

Wir wurden von Krankheiten und Unfällen verschont.

Alle technischen Systeme und der Motor hielten nahezu reparaturfrei durch.

Unterwegs haben wir mit zahlreichen deutschen, schwedischen, finnischen und holländischen Seglern geschnackt.

Geloggt wurden 2.540 NM.

Wir hatten immer die Handbreit Wasser unterm Kiel, was in den steinigern Gewässern Skandinaviens nicht jeder schafft.